

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 71/72 (1918)  
**Heft:** 3

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Konkurrenzen.

Primarschulhaus in Arnex-sur-Orbe (Bd. LXXI, Seite 189).

Wir entnehmen dem „Bulletin technique“, dass die Jury am 4. d. M. unter 37 eingereichten Entwürfen folgende prämiert hat:

- I. Preis (600 Fr.), Entwurf „Nozon“; Verfasser: *Gilliard & Godet*, Architekten in Lausanne.
- II. Preis (400 Fr.), Entwurf „Chez nous“; Verfasser: Architekt *F. Huguenin*, Montreux.
- III. Preis (300 Fr.), Entwurf „4520 m<sup>3</sup>“; Arch. *G. Epitoux*, Lausanne.
- IV. Preis (260 Fr.), Entwurf „L'école au village“; Verfasser: Architekten *Schnell & Thévenaz* in Lausanne.

## Literatur.

**Die Ursachen und die Verhütung der Liftunfälle.** Mit Berücksichtigung des vorliegenden Entwurfs von Vorschriften über Bau und Betrieb von Aufzügen. Von Dr. *Moritz Ganzoni*, prakt. Arzt. Zürich 1918. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 3,50.

Der prophylaktische Standpunkt, von dem aus der Verfasser der vorliegenden Schrift (von 68 Seiten in kleinem Oktavformat) als Arzt Ursachen und Verhütung von Liftunfällen zu beurteilen hat, ist gegründet auf den Hinweis darauf, dass die heutige Schnelligkeit der Ausbeutung einer technischen Neuerung zugleich die Notwendigkeit und Pflicht nach sich zieht, unverzüglich die Gefahren für die Menschen infolge dieser Neuerung nicht weniger zu studieren und zu beachten, als die Entwicklung der Neuerung selbst. Bekanntlich bedingt ja die Psychologie von in technischen Anlagen Verunfallten — in Form einer gewissen Sorglosigkeit, Hastigkeit, Aufregung usw. — in vielen Fällen ausschliesslich, jedenfalls sehr häufig als wichtige Teilursache, überhaupt erst das Entstehen des betreffenden Unfalls; damit wird der Arzt zum wesentlichen Mitsprecher bei der Beurteilung solcher Unfälle, wie sie gerade im Liftbetrieb besonders charakteristisch vorliegen. Da aber die Ausmerzungen der psychologischen Ursachen solcher Unfälle durch gewisse, oft sehr einfache technische Massnahmen zu erreichen ist, so kann die Weitergabe des ärztlichen psychologischen Urteils an den ausführenden Techniker zur Verbesserung der Anlage bzw. der Konstruktion im Sinne der Unfallverhütung führen. Aus diesem Grunde sind alle Veröffentlichungen nach Art der vorliegenden grundsätzlich ausserordentlich zu begrüßen. Die möglichen und notwendigen Verallgemeinerungen derart entstehender Fortschritte in der Unfallverhütung führen folgerichtig zu „Vorschriften über Bau und Betrieb von Aufzügen“. Zu einem bezüglichen Entwurf nimmt daher der Verfasser der vorliegenden Schrift mit vollem Rechte Stellung; aus den von ihm analysierten Liftunfällen, die aus den letzten Jahren stammen und fast durchwegs modernste Konstruktionen betreffen, schöpft er das zu seinen Urteilen grundlegende Material, zu dessen technischer Bearbeitung ihm die Mitarbeit von Ingenieur *M. A. Besso* in Zürich besonders wertvoll war.

Mit Rücksicht darauf, dass sich die Delegierten der Sektionen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins in kürzester Zeit über Annahme eines Entwurfs von Normen des genannten Vereins über „Einrichtung und Betrieb von Personen- und Warenaufzügen“ werden aussprechen müssen, um dessen endgültige Redaktion sich besonders das obgenannte Vereinsmitglied *M. A. Besso* in hohem Grade verdient gemacht und natürlich das Erfahrungsmaterial vorliegender Schrift mitverwertet hat, möchten wir nicht verfehlen, ihre Anschaffung gerade in den Kreisen des genannten Vereins, sowie übrigens auch weitem Interessenten des Aufzugwesens warm zu empfehlen.

*W. Kummer.*

**Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.**

Zu beziehen durch *Rascher & Cle.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Bericht über die erste und zweite Motorflugprobe** vom 14. bis 16. Februar 1918 auf der bernischen Staatsdomäne Witzwil und vom 2. bis 4. April 1918 auf dem eidg. Waffenplatz Kloten-Bülach. Berichterstatter: Maschineningenieur *W. Flury*, Burgdorf, und Dr. *E. Jordi*, Rütli-Zollikofen. Der Bericht kann gegen Einsendung von 1 Fr. bezogen werden von Dr. E. Jordi, Rütli-Zollikofen (Bern).

**Mitteilungen über Ersatzbrennstoffe und ihre Verwendung in industriellen Feuerungsanlagen.** Von Dr. *P. Schläpfer*, Direktor der Eidg. Prüfungsanstalt für Brennstoffe, Zürich. *E. Höhn*,

Oberingenieur des Schweiz. Vereins von Dampfkesselbesitzern, Zürich. Zweite Auflage. Zürich 1918. Verlag von Speidel & Wurzel, Zürich. Preis geh. 2 Fr.

**Die Wasserversorgung der kgl. Stadt Brüx in Böhmen.** Von Stadtbaurat *Josef Ott*, Leiter des städtischen Wasserwerkes, und Dipl. Ing. *Erwin Marquardt*, Regierungsbaumeister. Mit besonderer Berücksichtigung der in den Jahren 1911 bis 1914 erbauten Talsperre im Hammergrund. Mit 52 Abb. im Text und auf Tafeln. Wien 1918. Verlag der Waldheim-Eberle A.-G. Preis geh. 5 M.

**Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.** Redaktion: Dr. phil. *F. Zollinger*, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich. XVIII. Jahrgang, 1917, mit Anhang: Schweizerisches Jahrbuch für Jugendfürsorge. Redigiert von Pfarrer *A. Wild* in Zürich 2. Zürich 1918. Verlag von Zürcher & Furrer. Preis geh. 10 Fr.

**Das Kurhaus Baden-Baden und dessen Neubau 1912 bis 1917.** Von *August Stürzenacker*, Oberbaurat und Professor. Grossquart, 70 Seiten, auf Mattkunstdruck, mit 14 Kunstdrucktafeln und 36 Abbildungen und Plänen im Text, darunter viele ganzseitige. Karlsruhe 1918. Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung. Preis geb. 12 M.

**Der Orient-Teppich** in Geschichte, Kunstgewerbe und Handel. Von *Carl Meyer-Pünter*, Persischer Konsul. Studien an Hand der Sammlung C. Meyer-Müller in Zürich. Mit 46 Photochromie-Kunstblättern. Zürich 1918. Verlag von Paul Bender, Zollikon-Zürich. Preis geb. 10 Fr.

**Brücken in Eisenbeton.** Von *C. Kersten*, Oberingenieur, ehem. Kgl. Oberlehrer. Ein Leitfaden für Schule und Praxis. Teil I: Platten- und Balkenbrücken. Mit 616 Textabbildungen. Vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 1918. Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 11 M., geb. M. 12,50.

**Bericht über die Erstellung des neuen Seewasserwerkes der Stadt Zürich.** Von Ing. *H. Peter*, Direktor der Wasserversorgung. Zürich 1917. (Mit 52 Abbildungen). Verlag der Wasserversorgung der Stadt Zürich.

**Ueber Fischtreppe.** Von Dr. phil. *G. Lüscher*, Ingenieur, Aarau. Neuere betr. deren zweckmässige Anlage und Betrieb. Mit einer Planbeilage. Aarau 1918. Selbstverlag des Verfassers.

**Zürcher Handelskammer.** Bericht über das Jahr 1917, erstattet an die Mitglieder der Kaufmännischen Gesellschaft Zürich. Zürich 1918. Verlag der Zürcher Handelskammer.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**

Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

#### Mitteilungen des Sekretariates.

#### Obligatorische Unfallversicherung.

Das C.-C. veranstaltet Erhebungen über die Herbeiziehung der Ingenieur- und Architekturbureaux zur obligatorischen Unfallversicherung.

Diejenigen Mitglieder des S. I. A., deren Bureaux der Versicherung unterstellt worden sind, werden gebeten, vom Sekretariat den bezüglichen Fragebogen zu verlangen.

#### AENDERUNGEN

#### im Stand der Mitglieder im II. Quartal 1918.

##### 1. Eintritte.

**Sektion Aargau:** *Karl Schneider*, Architekt, Aarestr. 1232, Aarau (Tel.-Nr. 582).

**Sektion Basel:** *Paul Kehlstadt*, Bauing., Münchensteinerstr. 154, Basel. *Hermann Schorer*, Ing., Sternengasse 19, Basel.

**Sektion Bern:** *Albert Gagg*, Bahning., Schwarzentorstr. 61, Bern (4571).

**Sektion Schaffhausen:** *Fritz Leuenberger*, Giesserei-Betriebsleiter, Weinsteig 154, Schaffhausen (Ma).

**Sektion Waadt:** *J. Henri Bischoff*, architecte, Lausanne. *Fréd. Godet*, architecte, Rue du Lion d'or 2, Lausanne.

**Sektion Zürich:** *Albert Kölla*, Architekt, Stäfa (85). *Wilhelm Roth*, Architekt, Stäfa (85). *Jos. Koch*, Direktor der Wagonsfabrik, Schlieren (S. 1115). *Emil Voser*, Ing., Felsenbergstr. 293, Seebach. **Einzelmitglieder:** *Hans Leuzinger*, Architekt, Glarus (226).